

BI Windkraft im Spessart

CDU muss

Wahlversprechen einhalten

Bote

25.05.2016

Biebergemünd. Im Kommunalwahlkampf 2016 hat die Main-Kinzig CDU in ihrem Wahlprogramm mit dem Beschluss um Wählerstimmen gebuhlt, dass der Naturpark Spessart zur Erhaltung seiner biologischen Vielfalt, seiner Funktion als Erholungsraum und des Landschaftsbildes sowie zur Stärkung eines naturnahen Tourismus frei von Windkraftanlagen bleiben soll.

Nun stehen offizielle Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und CDU zur Bildung der MKK-Regierung unmittelbar bevor und schon will der CDU Fraktionsvorsitzende Reul nichts mehr von seinen Wahlversprechen wissen. Plötzlich sollen diese vor der Wahl gemachten Aussagen nicht mehr für alle Anlagen gelten. Trotz eines anderslautenden Beschlusses des

Kreisparteitages der CDU im November des vergangenen Jahres soll der Ausbau der Windkraftanlagen im Naturpark Spessart in den jetzt anstehenden Koalitionsverhandlungen der SPD-Linie angepasst werden.

Bei ihrem Blick auf die Wahlergebnisse der Kommunalwahl im März 2016 sollten die verantwortlichen Politiker die Schuldigen weniger bei der Bundespolitik suchen, sondern vielmehr zu ihrer eigenen Verantwortung stehen. Wir Bürger müssen uns darauf verlassen können, dass die vor der Wahl gegebenen Versprechen unserer Politiker auch nach der Wahl noch gelten.

Der Vorstand der BI Windkraft im Spessart fordert deshalb die verantwortlichen CDU Politiker im Main-Kinzig Kreis auf, ihr Wahlversprechen „Keine Windkraft im Naturpark Spessart“ einzuhalten.